**HAUS-**

### SEGEN

Der Herr segne dieses Haus

# Haussegen für Wohnung

## (Weihwasser, Weihrauch, Kreide, Kerzen evtl. Salz, zwischendurch können Lieder gesungen werden)

## Vor dem Haus: (Segnende/r)

Gott, Du bist uns noch mehr als Mutter und Vater, Deine Wohnung ist im Himmel und auf der Erde und in jenen fernen unentdeckten Räumen.

Komm, segne dieses Haus und den Wohnraum, in dem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ wohnt.

Durchdringe diesen geschützten Raum mit Deinem liebevollen Geist und behüte seine sechs Seiten mit Deinem mächtigen Schutz, so dass Böses keinen Raum findet und nichts unnötig Negatives diesem Grundstück nahe kommt.

Der Himmlische Segen wird dieses Haus schützen vor Zerstörung, vor Unwetter und Krankheit und vor allem, was Unheil bringen könnte über die, die in diesen Mauern Leben dürfen.

**20 C + M + B 19**

**C = Christus (Gesalbte)**

**M= Mansionem (Haus)**

**B = Beneidicat (Segnet)**

**Caspar (Schatzmeister/Gold)**

**Melchior (König des Lichtes/Weihrauch)**

**Baltasar (Gott schütze das Leben/Mhyrre)**

**2. Kreuzzeichen: Vor der Tür oder im Gang (Segnende/r)**

Gesegnet ist dieser Eingang: (Weihwasser, Weihrauch, Kreide)

Alle, die hier ankommen sollen mit Achtung und Freundlichkeit aufgenommen werden.

Möge alles Kommen und Gehen, unter dem Siegel von Gottes liebender Sorge stehen.

Gesegnet seien alle Räume dieser Wohnung. Göttlicher Geist wird jeden mit seiner geheimnisvollen Gegenwart erfüllen, so dass jeder von ihnen erfüllt wird mit dem Geist der Zufriedenheit.

Keine dunkle Macht wird je Raum finden in einem

dieser Zimmer.

Denn Dein heiliger Name ist ausgerufen in diesen Räumen, und in Deinem Heiligen Geist wird alles Schattenhafte (auch in uns) entlarvt und im Namen Jesu und durch sein Opfer gewandelt, dass letztlich immer wieder alles zum Guten gewendet werde. Denn denen die Gott lieben gereicht alles zum Guten.

**3. Im Wohnzimmer (Bewohner/in)**

Gesegnet sei dieses Wohnzimmer (Weihwasser)

Heiliger Gott lass hier drin dein Licht fliessen, dass wir hier als Menschen des Friedens und Kinder des Lichtes miteinander das Leben teilen und feiern können. Es sollen Gebet und Spiel, Gespräche und Entspannung nie fremd sein in diesen Wänden.

Gutes Dankbarkeit und Freude sprechen wir über dem Ort, wo wir essen. (Weihwasser)

Alle Mahlzeiten sollen an Gottes Gegenwart erinnern, wenn hier Nahrung empfangen wird an diesem Tisch-(Altar). Lass uns nie vergessen, dass wir geladen sind an das Himmlische Festmahl, das hier im Glauben beginnt und bei Dir in Deinem Reich die Vollendung findet. Lass jetzt schon jedes Essen und alle Gespräche an diesem Tisch unter Deinem Segen stehen.

**4. In der Küche (Segnende/r)**

Der Segen sei in der Küche (Weihwasser)

Gesegnet seien alle Kräuter und Gewürze, alle Töpfe und Pfannen, die gebraucht werden, um die Speisen zu bereiten. Denn du Gott bist besonders Zugegen wenn wir die Gaben der Schöpfung bereiten und kochen. Möge die krankmachende Wurzel von Groll und Bitterkeit nie das Essen und die Mahlgemeinschaft vergiften.

Gesegnet sei das Salz, welches Jesus selber als Bild für unsern Glaubensweg gebraucht hatte. Lass uns nicht vergessen, dass wir als Christen Salz der Erde sind. Darum hilf uns immer die richtige Menge Salz ins Essen und ins Leben zu geben.

**5. Im Bad: (Bewohner/in)**

Gesegnet sei Bad und Toilette (Weihwasser)

Gottes Geist der Gesundheit und Reinheit allen schenkt dies sich hier pflegen. Er lehre uns unseren Leib zu lieben und zu ehren, da er auch Tempel und Wohnung Gottes ist. Lass uns über aller äusseren Pflege des Leibes die Hygiene der Seele und des Geistes nie vergessen.

Danke, dass wir uns im Spiegel als Dein Abbild sehen dürfen. Wandle uns durch Deinen Heiligen Geist immer vollkommener in das, was wir in Dir sein und werden dürfen.

**6. Im Schlafzimmer. (Segnende/r)**

Gesegnet sei dieses Schlafzimmer (Weihwasser)

Hier finden wir Ruhe, Erfrischung und Erneuerung. Die Heilige Schrift sagt uns: Den seinen gibt es der Herr im Schlaf. Darum segne den Schlaf und das Bett, dass auch der Schlaf tiefe Erholung an Leib und Seele schenkt. Möge besonders im Schlaf die Verbindung zum grossen Ganzen immer tiefer werden und schenke alle die hier ruhen lebendige gute Träume, dass sie dadurch die Stimme des Lebens tiefer erahnen.

Möge auch der Geist von Liebe und Zuneigung zusammen mit dem Geist göttlicher Sorgfalt alle berühren, die dieses Schlafzimmer bewohnen.

**7. Arbeits-Freizeitsräume Estrich und Keller (Bewohne/r)**

Gesegnet seien alle Räume in denen Hobbys ausgeübt, wo Vorräte lagern, wo Sachen aufbewahrt oder für sonst was gebraucht werden.

Möge auch in ihnen Dein Heiliger Geist wohnen und deine heiligen Engel ein- und ausgehen.

Gesegnet seien alle Räume in denen Hobbys ausgeübt, wo Vorräte lagern, wo Sachen aufbewahrt oder für sonst was gebraucht werden. Es sollen alle Installationen, wie Wasser, Heizung, Elektrizität, Kühlschränke, und Elektrogeräte gesegnet sein. Schütze alles vor Feuer, Wasser und anderen schlechten Umwelteinflüssen. Segne auch alle die die Treppen benutzen, dass niemand Schaden nimmt, sondern dass wir viel mehr an die Himmelstreppe erinnert werden auf der wir zu dir guter Gott aufsteigen.

Lass uns das Wohlwollen der Engel in auch in allen kleinen Handlungen und Dingen erfahren, besonders wenn wir sie Liebevoll anpacken.

**8. Evlt. Garten und Umgebung mit Auto usw…**

Heiliger Gott wir möchten auch um den Segen und den Schutz für unsere Nachbarn und unseren Umschwung bitten. Möge jede Pflanze mich an die Zeit im Garten Eden erinnern. Lerne uns in der Vielfalt und Schönheit der Natur deine Spuren zu erkennen und schenke paradiesischen Frieden in dieser Umgebung. Lass immer wieder Deinen Heiligen Geist durch alles hindurch wehen, das alles und alle die sich diesem Grundstück nähern von Liebe und Zufriedenheit erfüllt werden. Segne auch die Fahrzeuge und behüte alle die sie benützen, dass alle immer wieder gesund nachhause kommen, darum bitten wir durch Christus unseren Freund. (evtl. kleiner gesegneter Gegenstand ins Auto legen)

**9. Zurück im Wohnzimmer (Segnende/r)**

Lasst uns nun innehalten und schweigend vor Gott treten und ihm danken, da Gott seinen Segen nie verweigert, wenn man ihn ehrlichen Herzens darum bittet.

Stille

Lasst uns beten wie Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit . Amen.

Ebenso wollen wir die Mutter Jesu und alle Heiligen, um ihre Fürbitte anrufen und sie bitten, dass sie ihren weiten Mantel um und über alles legt.

Gegrüsst seist Du, Maria, voll der Gnade,

der Herr ist mit Dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen,

und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes

Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder,

jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**Bewohne/r betet:**

Du grosses Geheimnis der Liebe, die alles umfängt, lass durch Deine Präsenz hier immer mehr ein Raum der Liebe entstehen.

Sorge Du als Heiliger Vater und Göttliche Mutter liebevoll für alle, die hier leben. Dein Reich komme in dieses Haus, wenn immer wir Menschen einander lieben und achten, oder uns alleine hinter verschlossenen Türen im Gebet an Dich wenden. Möge immer Dein Wille geschehen, indem wir nach dem Weg der Wahrheit und des Lebens suchen. Mögen wir nie leiden unter Mangel an Brot unter Mangel an all dem, was wir brauchen, um uns zu ernähren. Bitte lass den Geist des Verzeihens und Versöhnens hier leben uns immer bereit machen, unsere Trennungen und Verletzungen zu heilen und zu überwinden.

Möge der Geist von Humor und Lachen, von Hoffnung und Vertrauen, von Spiel und Gebet, von Mitgefühl und Liebe ständiger Gast sein in diesen Wohnräumen.

**10. Bewohne/r geht zur Haustür und öffnet sie und betet:**

Offen sei diese Tür für Nachbarn und Fremde.

Mögen die Freunde, die hierher kommen in Zeiten von Schwierigkeiten und Sorgen diese Tür offen finden für sie und ihre Not.

Und wenn Du, Jesus in der Gestalt eines Bettlers an die Tür klopfst, lass uns Dich in ihm erkennen und tatkräftige Barmherzigkeit erweisen. Halte aber auch Schwindler und Betrüger fern von dieser Tür und stelle einen liebenden Engel an diese Schwelle.

**10. Segnende/r**

Das ewige Licht, welches alles am Leben erhält, soll im freien Zusammenspiel mit unserm glaubenden Bewusstsein hell leuchten in diesem Haus. Dieser Segensstrom wird alle die hier leben erfüllen und auch jedes Lebewesen mit dem Hauch der Liebe anrüheren, welches zu dieser Tür kommen wird.

So ist und bleibe Gottes heiliger Segen auf uns allen.

Der Segen des Vaters +

und des Sohnes +

und des Heiligen Geistes +.

Amen.

Wenn ein franziskanisch geprägter Mensch segnet kann auch ein Tau an eine Stelle im Haus gemalt werden, in Erinnerung, dass Franziskus überall wo er hingekommen ist dieses Zeichen hinterlassen hatte. (Vgl. Ez. 9.4-6 und Offb. 7.2f)

Ezechiel (9.4-6)

Der Herr sagte zu ihm: Geh mitten durch die Stadt Jerusalem und schreib ein **T** auf die Stirn aller Männer, die über die in der Stadt begangenen Gräueltaten seufzen und stöhnen. Und ich hörte, wie er zu den anderen sagte: Geht hinter ihm her durch die Stadt, und schlagt zu! Euer Auge soll kein Mitleid zeigen, gewährt keine Schonung! Alt und jung, Mädchen, Kinder und Frauen sollt ihr erschlagen und umbringen. Doch von denen, die das **T** auf der Stirn haben, dürft ihr keinen anrühren. Beginnt in meinem Heiligtum! Da begannen sie bei den Ältesten, die vor dem Tempel standen.

Offenbarung des Johannes (Offb 7.2-4)

Dann sah ich vom Osten her einen anderen Engel emporsteigen; er hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief den vier Engeln, denen die Macht gegeben war, dem Land und dem Meer Schaden zuzufügen, mit lauter Stimme zu:

Fügt dem Land, dem Meer und den Bäumen keinen Schaden zu, bis wir den Knechten unseres Gottes das Siegel (**T**) auf die Stirn gedrückt haben.

Und ich erfuhr die Zahl derer, die mit dem Siegel (**T**) gekennzeichnet waren. Es waren hundertvierundvierzigtausend aus allen Stämmen der Söhne Israels, die das Siegel trugen: